Nein heißt auf dem Stimmzettel ja zu S 21

Eppinger CDU: Info- und Diskussionsveranstaltung mit Projektsprecher Wolfgang Dietrich

Prospekthinweis

Dieser Ausgabe liegen u. a. folgende Beilagen bei:

Möbel Roller

(in Teilauflagen)

anstaltung des Eppinger CDU-Stadtverbandes mit dem The-ma: "Mit Stuttgart 21 die Weichen für die Zukunft stellen' aus Platzmangel in einen größeren Saal im Hotel "Villa Waldeck" verlegt werden. Die am-tierende Eppinger CDU-Stadt-verbandsvorsitzende Renate Stephan konnte rund 60 Zuhörer begrüßen, unter ihnen auch Projektgegner

Landtagsabgeordnete Fried-linde Gurr-Hirsch (CDU) vertrat die Auffassung, der Stuttgarter Bahnhof bedürfe der Ertüchtigung und die Bahnstre-cke Paris-Stuttgart-Bratislawa müsse modernisiert werden. Die Bürger des Landes müssten nun über das von der grün-roten Landesregierung einge-brachte Ausstiegsgesetz ab-stimmen, über eine Maßnah-me, über die das Parlament zuvor beschlossen hatte.

Die Kosten des Projekts belaufen sich auf circa 4,1 Milliar-den Euro, das Land sei mit 824 Millionen Euro an den Kosten beteiligt. Gurr-Hirsch "Falls das Projekt Stuttgart 21 abgelehnt werde, sind circa 1.5 Milliarder Denn so hoch seinen dann die Schadensersatzforderungen der Bahn gegenüber dem Land.

Gurr-Hirsch werde daher bei ren Veranstaltungen ge-sam mit Ingo Rust (SPD)

Eppingen. Wegen des großen für das Projekt werben. Die Ab- Die Kosten dieser Volksabstimgeordnete wies darauf hin, dass bei der Volksabstimmung am

27. November ein Drittel aller Wahlberechtigten des Landes also etwa 2,5 Mil lionen Bürger dem Gesetz zu stimmen sich dadurch ge gen das Projekt

Diese S 21-Gegnerstimmen müssten gleichzeitig höher sein als die Sti mmen, die sich für das Projekt ausgesprochen haben.

mung werden circa 15 Millio-nen Euro betragen, hob Gurr-Hirsch hervor. Kritisiert wurde

von den Zuhörern die schwie rige Fragestel-lung auf dem Stimmzettel. Denn wer ge-gen das Projekt

ist, muss mit "Ja" abstimabstim men, wer für S 21 ist, muss auf dem Stimmzettel "Nein" ankreuzen.

Gurr-Hirsch forderte eine Refried ng des Streites und ap

peiliert an die bei der Abstim-mung unterlegene Seite, das Ergebnis zu akzeptieren. Der Sprecher des Bahnprojektes Stuttgart – Ulm, Wolfgang Die-trich (parteilos), erläuterte äu-ßerst sachkundig das Projekt. "Wenn das Ausstiegsgesetz tat-sächlich die erforderliche Mehrheit erhalten und beschlossen werden sollte, dann schlossen werden sollte, dann geht es erst richtig los. Denn die Vereinbarung zum Bau von S 21 sieht gar keinen Ausstieg vor." Das Projekt diene niemand

anderes als den Menschen in Baden-Württemberg. Der verschwindet Sackbahnhof verschwindet und auch der Flughafen wird an die Bahn angeschlossen. 755 000 Menschen seien täg-lich mit der Bahn unterwegs, eine Million Bahnfahrgäste täg-lich werden durch das Projekt erwartet, unterstrich Wolfgang Dietrich.

Der Bahnsprecher zählte weitere Vorteile von S 21 auf: "1,5 Milliarden Pkw-Straßenki-lometer werden auf die Schiene verlagert und somit der Straßenverkehr entlastet; 100 Hektar Gleiswüste werden umge wandelt in Grün-, Wohn- und

Vom Heilbronner Haupt-bahnhof bis zum Flughafen Stuttgart werde die Fahrzeit – ohne umzusteigen - nur noch 48 Minuten dauern, gegenüber 86 Minuten derzeit und von Heilbronn nach Ulm nur noch

gart selbst seien nach den neu esten Umfragen 60 Prozent der Bevölkerung für das Projekt und nur noch 28 Prozent dage-

Über eine Stunde lang musste Wolfgang Dietrich Fragen der Zuhörer - darunter auch sehr kritische - beantworten. Der Projektleiter: "Ohne Aus Der Projektleiter: "Ohne Aus-bau der Stuttgarter Bahnhofes gibt es auch keinen Ausbau der Strecke Stuttgart – Ulm. Bei Nichtrealisierung des Projektes fließen die Gelder an den Bund zurück; sie können nicht für an dere Projekte wie zum Beispiel dere Projekte wie zum Beispiel für den Ausbau der Zäbergäu-bahn, umgesetzt werden; das Kostenrisiko für unvorherzuse-hende Maßnahmen betrage bis zu 400 Millionen Euro.

Unmut geäußert wurde von S 21-Gegnern die Alternativlosig 21-Gegnern die Alternativiosig-keit zum unterirdischen Bahn-hof. Dietrich: "Es wurden 40 Varianten überprüft. Für eine andere Vision müsste ein neues Planfeststellungsverfahren ein-geleitet werden. Wir müssten dann kei Null wieder aufen dann bei Null wieder anfangen." Auf die Frage eines Zuhö-rers, welche Kosten bisher die onstrationen gekostet ha-antwortete der Projektsprecher: "Rund 60 Millioner



Neu in der BAZ: "Lokales aus Eppingen"

Regelmäßig erscheinende Seite

Eppingen. Um die Aufmerksamkeit unserer Leser noch intensiver und ver-stärkt auf lokale Eppinger Geschehnisse zu lenken, wird die BAZ auf vielfachen Wunsch einmal monatlich gezielt über Ereignisse in Eppingen und Ortsteilen berichten.

Erstmals zum Erscheinungstermin 5./6. Novem-ber, wird auf der Seite "Lo-kales aus Eppingen" aus-schließlich über Neues, Bewährtes, Sensationelles und Kommendes zu lesen sein. In regelmäßigen Abständen – zunächst einmal monatlich, immer zum ers-ten Wochenende im Monat wird die neue Eppinger

Vereine können sich melden!

Gerne können uns Vereine. Institutionen und Abteilun-gen der Stadt hierzu Berich-te, Meldungen und Fotos zukommen lassen. Die ZUKOMMEN IASSEN. Die BAZ-Redaktion wird diese gerne berücksichtigen. Email: ugross@mamo.de.

Natürlich wird darüber Natürlich wird darüber hinaus auch nach wie vor in den regelmäßig wöchent-lich erscheinenden BAZ-Ausgaben über Eppingen und die Region berichtet.



Wachauf siegte mit vier schwergewichtigen Forellen

20 Fischer nahmen am Mühlbacher Königsfischen teil / Knappe Ergebnisse bei den Jungfischern

treten. Nach Auslosung der einzelnen Angelplätze, erfolgte dann um 8.30 Uhr bei kaltem

Eppingen-Mühlbach. Zum all-jährlichen Königsfischen wa-ren Mitte Oktober 20 aktive Angler des Fischereiversiens, cher See. Es beteiligten sich fast darunter vier Jungfischer angelang des Uferbereiches standen die Petrijünger an den ausge-wiesenen Plätzen, um während

der Angelzeit bis 11 Uhr mög-lichst viele Fische an den Haken

zu bekommen. Das Gewicht der gefangenen Fische entschied über die Platzierung. Fischerkönig wurde Anton Wachauf mit vier Forellen und einem Gesamtgewicht von 1850 Gramm. An zweiter Stelle landete Gerold Winter mit 3 Forellen.

Recht knapp ging es bei den Jungfischern zu. Die beiden Erstplatzierten hatten jeweils vier Forellen und eine Ge-

wichtsdifferenz von 10 Gramm wichsunierenz von To Grainin, trotz Nachwiegens. Jungfi-scherkönig wurde Kai Friede-rich vor André Damjanovic. Insgesamt wurden bei die-sem Wettbewerb 41 Fische mit

einem Gewicht von 17,3 Kilo

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Sprecher des Bahnprojektes Stuttgart – Ulm, Wolfgang Die-trich Rild: Stephan

Viel Raum für viel Kreativität

Metallbau Stamm erweiterte Produktionsfläche / Umfangreiches Angebot

WHALEAL

Eppingen-Elsenz. Kreativität verlangt Platz und Raum um sich entfalten zu können. Mit der neuen Produktionsfläste und der vierten Hallenerweiterung in Eppingen-Elsenz dies umgebelgartenstraße dies umgesetzt. Seit 1996 wird von Metalbaumster Jürgen Stamm auf anhaltende Qualität gesetzt.

STAMM

kübel aus Edelstahl für Gelän-der und Balkone in Produktion. Haustüren, Leuchten, Beschattungssysteme, Geländer und Treppen werden in der Fach-ausstellung greifbar, "unsere Ideen sind hier zum Anfassen", meint Jürgen Stamm. Gerade die Kombination von Glas und Metall bietet faszinierende Möglichkeiten für individuelle Gestaltungen.

ehenso sind natentierte Pflanz-

Ein Grund mehr für Oberbürgermeister Klaus Holaschke, dem Betrieb in Elsenz zum Tag der offene Türe einen Besuch abzustatten. "Die Sperbelgar-tenstraße hat sich zu einem in-teressanten und überregiona-len Gewerbegebiet entwickelt", so die Feststellung des Oberbürgermeisters. Er freute sich, dass sich weithin bekannte und tatkräftige Unternehmen hier in Elsenz angesiedelt haben. Zu diesem Wochenende war natürlich nicht nur die Verwaltungsspitze zu Besuch, zahlrei-che Gäste und Interessenten nutzten die Gelegenheit, Ausstellung und die Produktion eingehend zu besichtigen und sich bei bester Verköstigung über die Innovationen von Stamm Metallbau ausgiebig informieren zu lassen.

metallbau.de, Sperbelgartenstraße 3+4, 75031 Eppingen-Elsenz, 07260-920045. Email:



Schillings Mikrofasershop Hauptstraße 120 (ehemals Hutstoll) 74889 Sinsheim Telefon (0 72 61) 27 37

Mo. - Fr. 10-18 Uhr und Sa. 10-13 Uhr







Veranstalter: Otto-Reisen Information und Buchung Herzogstraße 10 | 68723 Schwetzingen Tel. (06202) 940-112 | Fax (06202) 940-113

E-MAIL: REISESHOP@BAZ-MEDIEN.DE • INTERNET: WWW.BAZ-REISEN.DE